

25. März 2018

5. Fastensonntag¹

Verkündigung an unsere über alles heilige Herrin, die
Gottesgebälerin und immerwährende Jungfrau Maria.

Κυριακή Ε' τῶν Νηστειῶν
Ἄξιωμα τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης ἡμῶν
Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας.

1. Antiphon (Ps 71,1.3; 95,2b; 131,11a LXX)

1. O Gott, Dein Richteramt gib dem König, und Deine Gerechtigkeit dem Sohn des Königs!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Lass die Berge Frieden dem Volk bringen und die Hügel Gerechtigkeit!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Verkündigt von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Geschworen hat der Herr dem David einen Eid in Wahrheit, und niemals wird Er ihn brechen. *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 71,6; 45,5b; 49,2b-3a; 71,7a)

1. Er wird herabfahren wie Regen auf die Flur, wie milder Regen, der zur Erde fällt.

Rette uns, Sohn Gottes, für uns Fleisch geworden, die wir Dir singen: Alleluja.

2. Er heiligte Sein Zelt, der Höchste.

Rette uns, Sohn Gottes, für uns Fleisch geworden, die wir Dir singen: Alleluja.

3. Gott steigt strahlend auf, unser Gott, und Er schweigt nicht.

Rette uns, Sohn Gottes, für uns Fleisch geworden, die wir Dir singen: Alleluja.

4. In Seinen Tagen blüht auf die Gerechtigkeit und die Fülle des Friedens!

Rette uns, Sohn Gottes, für uns Fleisch geworden, die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar

¹ Die Akolouthie der Heiligen Maria von Ägypten wird beim Apodeipnon (Komplet) gesungen.

und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 71,17a.18.19a)

1. Sein Name sei gepriesen in Ewigkeit!

Apolytikion des Festes

Heute ist unseres Heiles Anbeginn und das Offenbarwerden des Geheimnisses von ewig: Der Sohn Gottes wird Sohn der Jungfrau, und Gabriel kündigt die Frohbotschaft der Gnade. Darum lasst uns mit ihm der Gottesgebärerin zurufen: Sei gegrüßt, Gnadenvolle, der Herr ist mit dir!

2. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, der allein Wunderbares tut!

Apolytikion des Festes (Heute ist unseres Heiles Anbeginn ...)

3. Gepriesen sei der Name Seiner Herrlichkeit in Ewigkeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Apolytikion des Festes (Heute ist unseres Heiles Anbeginn ...)

ZUM EINZUG

Verkündigt von Tag zu Tag das Heil unseres Gottes!

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

2. des Festes

Heute ist unseres Heiles Anbeginn und das Offenbarwerden des Geheimnisses von ewig: Der Sohn Gottes wird Sohn der Jungfrau, und Gabriel kündigt die Frohbotschaft der Gnade. Darum lasst uns mit ihm der Gottesgebälerin zrufen: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!

3. der Kirche (in der Kapelle zum Heiligen Johannes Chrysostomos)

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (8. Ton):

Dir, meiner vorkämpfenden Heerführerin, die Siegeslieder! Da ich, Deine Stadt, o Gottesgebälerin, aus Nöten befreit bin, widme ich Dir Danklieder. Weil Du aber unbesiegbare Macht hast, rette mich aus allen Gefahren, damit ich zu Dir rufe: Freue Dich, unvermählte Braut.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. (Lk 1,46-47)

Prokimenon 2. Vers: Denn auf die Niedrigkeit Seiner Magd hat Er geschaut. (Lk 1,48a)

APOSTELLESUNG Hebr. 2,11-18

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern,¹¹ er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle von Einem ab; darum scheut er sich nicht, sie Brüder zu nennen¹² und zu sagen: Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, inmitten der Gemeinde dich preisen;¹³ und ferner: Ich will auf ihn mein Vertrauen setzen; und: Seht, ich und die Kinder, die Gott mir geschenkt hat.¹⁴ Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel,¹⁵ und um die zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft verfallen waren.¹⁶ Denn er nimmt sich keineswegs der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an.¹⁷ Darum musste er in allem seinen Brüdern gleich sein, um ein barmherziger und treuer Hoherpriester vor Gott zu sein und die Sünden des

Volkes zu sühnen. ¹⁸ Denn da er selbst in Versuchung geführt wurde und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden.

E VANGELIUM Lk. 1,24-38

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jenen Tagen ²⁴ empfing Elisabet, die Frau des Zacharias, einen Sohn und lebte fünf Monate lang zurückgezogen. Sie sagte: ²⁵ Der Herr hat mir geholfen; er hat in diesen Tagen gnädig auf mich geschaut und mich von der Schande befreit, mit der ich in den Augen der Menschen beladen war.

²⁶ Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret ²⁷ zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. ²⁸ Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. ²⁹ Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. ³⁰ Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. ³¹ Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. ³² Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. ³³ Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. ³⁴ Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? ³⁵ Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. ³⁶ Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. ³⁷ Denn für Gott ist nichts unmöglich. ³⁸ Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

ZUM „INSBESONDERE“

Verkündige, Erde, eine große Freude, lobet, ihr Himmel, die Herrlichkeit Gottes! Als von Gott beseelte Arche möge keinesfalls eine Hand der Uneingeweihten sie berühren; die Lippen der Gläubigen rufen der Gottesgebärerin ohne zu verstummen den vom Engel angestimmten Ruf voll Jubel zu: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!

ZUR ENTLASSUNG

Der sich für uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgelassen hat, Fleisch anzunehmen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria, der von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott...